



Newsticker	3
Der Vorstand informiert	4 – 5
WCW Sparservice	6 – 7
Aktuelles aus Kappel	8 – 9
Naturschutz in der WCW	10 – 11
Informationen aus der Stadt Chemnitz	12 – 13
WCW aktuell	14
Hier kommen Sie zu Wort	15
Damals war´s!	16 – 17
Partner der WCW	18 – 19
Wissenswertes	20
Oasen der Entspannung	21
Unterhaltsames zum Schluss	22
Öffnungszeiten	23
Ansprechpartner	24

Impressum

Herausgeber:

**Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz West eG**

Harthweg 150, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 81500-0

vertreten durch den Vorstand

Thomas Bartel, Volkmar Gerlach

Redaktion:

Ines Godermajer, Marketing WCW eG

Tel.: 0371 815000-36

Fotos:

WCW eG, Familie Renuis,

Kid-Car-City, Ludwig Rott,

Stadt Chemnitz, shutterstock

Layout:

amareco GmbH, Chemnitz

www.amareco.de

VON 10 BIS 18 UHR AM



UFERSTRAND

CAFÉ - STRANDBAR - BIERGARTEN - EVENTLOCATION

4. Familientag der Genossenschaften 2019

Eintritt frei!

**10.08.
Märchenstrand**



Newsticker

Aufsichtsrat im Amt bestätigt

In der Vertreterversammlung am 30. April 2019 wurden alle 5 Aufsichtsratsmitglieder erneut in das Gremium gewählt.

Wir freuen uns auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit Herrn Berthold Brehm (Vorsitzender), Herrn Gotthold Gerbeth (stellvertretender Vorsitzender), Herrn Dr. Peter Rebohle (Schriftführer), Frau Adrienne Meese und Herrn Markus Ostmann.



Neues aus der WCW Service GmbH

Zahlung mit EC-Karte

Seit dem 01.04.2019 können Sie Schlüsselanfertigungen oder andere Dienstleistungen im Haus Keplerstraße 2 a ganz bequem mit Ihrer EC-Karte zahlen.

Neue Havariefirma hat sich gut bewährt

Seit dem Dezember letzten Jahres gibt es für den Fall der Fälle eine neue Havariefirma. Als kompetenter Partner, der schnell und einfach Hilfe leistet, hat sich die Firma Götz-Sicherheitsdienst Ost GmbH & Co KG bisher sehr gut bewährt.

Die Notrufnummer im Havariefall lautet:

0371 4904-0



Schulanfänger 2019 gesucht!

Liebe Muttis & Vatis, Omas & Opas, auch dieses Jahr möchten wir allen Schulanfängern, die in der Genossenschaft wohnen, eine Freude bereiten.

Daher suchen wir alle WCW-Schulanfänger 2019.

Wenn auch Ihr Kind oder Enkel von uns überrascht werden soll, teilen Sie uns bitte telefonisch, per E-Mail oder per Post den Namen und die Anschrift des Schulanfängers sowie eine erwachsene Kontaktperson mit. Wichtig ist, der Schulanfänger muss in der Genossenschaft wohnen!

Melden Sie sich bitte bei Frau Godermajer:

Per Telefon: 0371 81500-36

Per E-Mail: ines.godermajer@wcw-chemnitz.de

Per Post: Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz West eG

Redaktion WCW-Echo,
Harthweg 150, 09117 Chemnitz

Der Vorstand informiert

Liebe Mitglieder, liebe Mieter, liebe Leser,

unser Anspruch ist es, allen Mitgliedern ein schönes Zuhause zu bieten. Wohnungen, in denen die Bewohner sich wohl fühlen, in Wohngebieten, in denen sie gern leben! Deshalb müssen wir die Zukunft im Blick haben und die Weichen immer rechtzeitig stellen. Instandhaltung, Instandsetzung, Modernisierung, Neubau sowie Dienstleis-

tungen – alles braucht Strategien, angepasst an die demografische Entwicklung, für eine erfolgreiche Umsetzung.

Für das bisher erbrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sagen wir recht herzlich DANKE.

Ihr Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG

Denken wir an 2018 zurück, kommen uns als erstes die Gedanken an einen heißen, langen und vor allem trockenen Sommer. Doch es gab weitere Herausforderungen, denen wir uns stellten. Insgesamt 6,6 Mio. € steckten wir in Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen. Die größten Maßnahmen haben wir für Sie hier aufgelistet:

Kappel

- 1 Fertigstellung der Komplexsanierung, Irkutsker Straße 187 – 195
- 1 Aufzugseinbau und Wohnungsausbau, Irkutsker Straße 269
- 1 Strangsanierung und Aufzugseinbau, Irkutsker Straße 207

Zentrum

- 1 Fertigstellung des Neubaus an der Aue

Reichenbrand

- 1 Trockenlegung Talstraße 17 – 19
- 1 Ausbau und Balkonanbau von Siedlungshäusern
- 1 Fassadenreinigung Testfläche, Baumgartenhof 7

Schönau

- 1 Sanierung von Reihenhäusern, Stelzendorfer Straße 126, Pettenkofer Straße 31 und 41 (Fertigstellung 2019)
- 1 Ausbau der Elektroinstallation Stelzendorfer Straße 116 – 154

Rabenstein

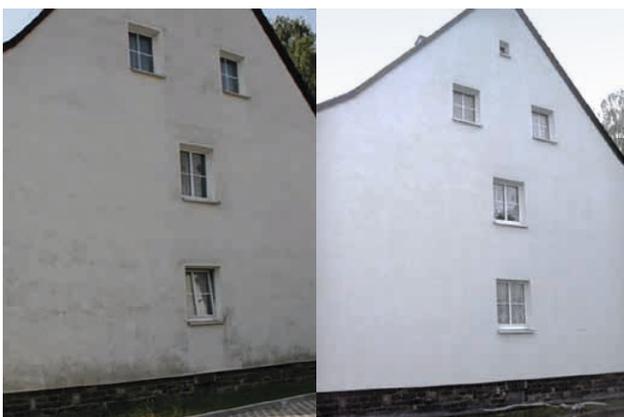
- 1 Sanierung des Reihenhauses Am Ried 37 (Fertigstellung 2019)

Siegmar

- 1 Fertigstellung der Fernwärme-Umstellung Zeunerstraße
- 1 Wohnungszusammenlegung und Balkonanbau, Keplerstraße 19
- 1 Rückbau der Garagen Sterzel-/Kopernikusstraße und Schaffung von Interimsparkflächen (Fertigstellung 2. Quartal 2019)

Zudem baute die WCW insgesamt 156 leere Wohnungen im Jahr 2018 aus.

Im Oktober 2018 eröffnete die WCW in Kappel eine neue Filiale. Zahlreiche Mieter nutzen diesen Vorort-Service mittlerweile. Angebote, Ansprechpartner und Öffnungszeiten erfahren Sie auf Seite 8.



vorher
Fassadenreinigung Baumgartenhof 7

nachher



Rückbau der Garagen Sterzel-/Kopernikusstraße

Die Spareinlagen sind 2018 weiter angestiegen. Das stetige Wachstum beweist das Vertrauen unserer Mitglieder zur Genossenschaft.

Folgende Baumaßnahmen sind 2019 vorgesehen bzw. schon in Arbeit:

Anpassung von Müllcontainerplätzen im Bestand

Siegmars

- 1 Komplexsanierung Zeunerstraße 18
- 1 Abschluss Einbau Wohnungseingangstüren und Treppenhausgestaltung Keplerstraße 16/18/20
- 1 Herstellung von Stellplätzen an der Sterzel- Ecke Kopernikusstraße sowie Klingerstraße
- 1 Spielplatzerweiterung, Kopernikusstraße
- 1 Anpassung von Müllcontainerplätzen im Bestand

Kappel

- 1 Fertigstellung des Quartierskonzeptes
- 1 Irkutsker Straße 205 + 215 – Arbeiten zum Aufzugseinbau
- 1 Irkutsker Straße 209/211 – Planung für Rückbau und Giebelsicherung nach Rückbau

- 1 Irkutsker Straße 223 – 231 – Planung für Komplexsanierung nach Freizug, Medienumverlegung und Freiflächengestaltung

Reichenbrand

- 1 Neubau von Stellplätzen Unritzstraße 3
- 1 Birkenhof 1 – 3: Trockenlegung, Wohnungsausbau mit Balkonanbau

Rabenstein und Schönau

- 1 Fertigstellung der Sanierung von 4 Reihenhäusern

Leerwohnungsausbau

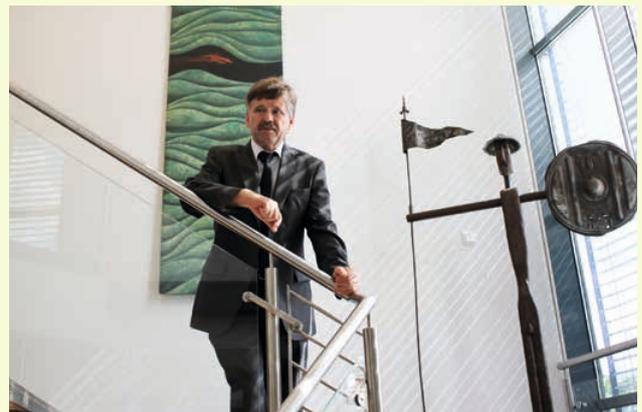
Auch der Ausbau leerer Wohnungen wird wieder ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit sein.

Veranstaltungen

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm steht 2019 wieder auf dem Plan. So feiern wir beispielsweise am 10. August 2019 bereits den 4. Familientag der Genossenschaften am Uferstrand. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Beachten Sie die Aushänge in Ihren Häusern oder melden Sie sich auf unserer Homepage www.wcw-chemnitz.de für den Newsletter an.

Stefan Stein hat am 1. März 2019 seine Funktion als nebenamtliches Vorstandsmitglied in der WCW beendet. Von 1990 bis 2007 wirkte Herr Stein als WCW-Aufsichtsratsvorsitzender und ab 1. Juli 2007 bis 28. Februar 2016 als hauptamtlicher Vorstand sowie vom 1. März 2016 bis 28. Februar 2019 als nebenamtlicher Vorstand. In der Vertreterversammlung im April 2019 wurde Stefan Stein in Anerkennung des hohen persönlichen Engagements bei der

Verwirklichung der Genossenschaftsidee mit der Ehrennadel in Gold gewürdigt. Die Auszeichnung überreichte mit persönlicher Danksagung der Vorstand Interessensbereich des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, Herr Dr. Axel Viehweger. Wir gratulieren Stefan Stein zu dieser Auszeichnung! Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der WCW bedanken sich nochmals ausdrücklich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit!



Aktuelle Konditionen!*

*Gültig seit 21. Mai 2018

Sparbuch

- 3 Monate Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz: 0,10 % p. a. variabel

Jung & Clever

- Zinssatz: 1,15 % p. a. variabel
- bis 1.999,99 € Einlagehöhe u. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- Bedingungen wie Sparbuch

Führerscheinsparen

- Zinssatz: 1,15 % p. a. variabel
- bis 2.500 €
- von 14 bis 21 Jahre
- Bedingungen wie Sparbuch

Festzinssparen

2 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 0,40 % p. a.
- ab 10.000 € 0,45 % p. a.

4 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 0,60 % p. a.
- ab 10.000 € 0,70 % p. a.

6 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 1,00 % p. a.
- ab 10.000 € 1,10 % p. a.

Wachstumssparen

- Mindesteinlage 2.000 €
 - 9-monatige Kündigungssperrfrist mit 3-monatiger Kündigungsfrist
 - Staffelnzinssatz – garantiert für die gesamte Laufzeit
 - Verfügungen nach Ablauf der Kündigungsfrist möglich
- | | |
|---------|--------------|
| 1. Jahr | 0,10 % p. a. |
| 2. Jahr | 0,20 % p. a. |
| 3. Jahr | 0,30 % p. a. |
| 4. Jahr | 0,40 % p. a. |
| 5. Jahr | 0,65 % p. a. |
| 6. Jahr | 1,00 % p. a. |

Sparen und Gewinnen!

Im Oktober 2018 legte die WCW ein Sonderangebot anlässlich 15 Jahre Spareinrichtung auf. Verbunden war dieses Angebot mit einer Jubiläumsverlosung.

Unter allen Neuanlagen konnten zwei Urlaubsboxen für einen Kurzurlaub verlost werden, die zwei „Glückskinder“ zogen.



Die „Glückskinder“ Jannis und Maximilian bewiesen ihr glückliches Händchen. Andrea Voigtländer notierte sich gleich die Gewinnnummern.

Die Freude bei den Preisträgern war groß. Je eine Urlaubsbox haben gewonnen: Regina Stöhr aus Siegmars und Madleen Stöbel aus Kappel.



Ramona Pönisch und Volkmar Gerlach gratulieren Regina Stöhr und Familie Stöbel zum Gewinn und wünschen einen schönen Urlaub.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Team der Spareinrichtung

0371 81500-65



Bei der WCW können wir sehen, wo unser Geld arbeitet.

Liebe Mieterinnen und Mieter,

erhalten Sie in den nächsten Wochen eine Betriebskostenrückerstattung?

Lassen Sie das gesparte Geld gleich weiter für sich arbeiten – auf Ihrem WCW-Sparkonto.

Wenn Sie damit einverstanden sind, überweisen wir den Betrag direkt auf Ihr WCW-Sparkonto. Sie erhalten darauf eine attraktive Verzinsung, die über dem Marktdurchschnitt liegt.

Außerdem arbeitet Ihr Geld nicht nur für Sie, sondern auch für ein schöneres Wohnumfeld in Ihrer Genossenschaft. Wir agieren mit den Geldern unserer Sparer ausschließlich in unserem eigenen Wohnungsbestand – verantwortungsvoll und sicher. Sie als Mieter profitieren also gleich doppelt.

Sparen bei der WCW – ein Vorteil für alle.



Ich bin damit einverstanden, dass die jährlichen Betriebskostenrückerstattungen und die genossenschaftlichen Rückvergütungen der WCW ab sofort bis auf Widerruf direkt auf mein WCW-Sparkonto überwiesen werden.

Name, Vorname

WCW-Sparkonto-Nr.

Mitgliedsnummer

Datum, Unterschrift

Senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an: Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG, Harthweg 150, 09117 Chemnitz, oder geben Sie ihn direkt dort ab, bzw. nutzen Sie einen unserer WCW-Wohngebietsbriefkästen.



Filiale Kappel

Im Oktober 2018 wurde in Kappel die neue Filiale der Genossenschaft „in Betrieb genommen“. Die Filiale Irkutsker Straße 105 wird von Beginn an von Mitgliedern, Mietern und Sparern insbesondere aus Kappel, zahlreich besucht.

Die zuständigen Mitarbeiter werden Ihnen hier vorgestellt:



Ihre Verantwortlichen „rund ums Wohnen“

Sophie Dollichon 0371 81500-34
 Sven Enderlein 0371 81500-48
 für die Wohngebiete Kappel, Schönau,
 Theresenstraße und Frühlichtweg.

Die Mitarbeiter Wohnservice sind in der Filiale Kappel zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Montag	14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 17:00 Uhr
(sowie nach Terminvereinbarung)	



Ihre Ansprechpartner rund um Sparen und Angelegenheiten zur Mitgliedschaft

Henrike Böhme 0371 81500-65
 Andrea Voigtländer 0371 81500-65
 Heiko Neumann 0371 81500-65
 (nicht im Bild)

Die Mitarbeiter vom Mitglieder- und Sparservice freuen sich über Ihren Besuch:

Montag	14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 17:00 Uhr
(sowie nach Terminvereinbarung)	

Bitte berücksichtigen Sie, dass keine Bargeschäfte in der Filiale möglich sind. Bargeldlose Zahlungen können jedoch getätigt werden.



Das Team der Neuvermietung

Bianka Feiler 0371 81500-70
 Katrin Kmetzsch 0371 81500-70
 Udo Wohlgemuth 0371 81500-70
 berät, hilft und unterstützt bei der Wohnungssuche.

Die Mitarbeiter des Vermietungsteams erreichen Sie in der Filiale Kappel
 Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr
 (sowie nach Terminvereinbarung)

Erstbezug nach Komplexsanierung

Familie Bernhardt gehörte zu den ersten „Kapplern“ die nach der Rekonstruktion und Sanierung eine schicke neue Wohnung in der Irkutsker Straße 187 – 195 bezogen hat. Wir haben mir Frau und Herrn Bernhardt über ihr Wohngebiet Kappel und das neue Zuhause gesprochen.

Familie Bernhardt, seit wann wohnen Sie hier in der Irkutsker Straße?

Wir sind bereits 1974 in eine Wohnung in die Irkutsker Straße gezogen – sind sozusagen „Erstmieter“.

Was gefällt Ihnen am Wohngebiet in Kappel?

Das Wohngebiet ist sehr zentral gelegen. Besonders schätzen wir die Nähe zum Stadtzentrum. Wir haben hier in der Umgebung alles, was wichtig ist. Zum Beispiel Ärzte, die Kaufhalle und vieles mehr. Außerdem kennen wir hier viele Leute.

Sie sind ja nach der Komplexsanierung in die Irkutsker Straße 191 gezogen. Wie gefällt es Ihnen in Ihrem neuen Zuhause?

Die Wohnung ist sehr schön. Alles ist neu und schick ausgestattet. Besonders gut gefällt uns die barrierearme Dusche. Diese ist für meinen Mann perfekt.

Wie wurden Sie vor und während des Umzuges betreut?

Wir haben uns zu jeder Zeit gut betreut gefühlt. Während der Umzugsphase hatte ich mir gerade das Sprunggelenk gebrochen und konnte leider selbst überhaupt nichts machen. Umso wichtiger war es, dass wir einen zuverlässigen Partner an unserer Seite hatten. Die Umzugsfirma Senifix war großartig. Sie haben wirklich alles gemacht.

Sind Sie froh, diesen Schritt gewagt zu haben?

Absolut. Wir fühlen uns einfach nur richtig wohl und haben es nicht bereut.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für das Gespräch.



Sven Enderlein im Gespräch mit Familie Bernhardt



Naturschutz in der WCW

Auf einer Blumenwiese ist immer was los, hier tobt das wilde Leben: Hummeln brummen, Bienen summen und prächtige Schmetterlinge flattern elegant von Blüte zu Blüte. Die Blumenwiese ist ein Ort des bunten Treibens und eine Augenweide für alle Naturfreunde. Auch die WCW schafft im Stadtteil Siegmar an der Zeunerstraße eine solche Naturwiese, auf der es zwitschert und summt, denn in der Genossenschaft wird Naturschutz groß geschrieben.

Es ist schon zur guten Tradition geworden, dass die Kinder der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz der Auerswalder Grundschule den heimischen Vögeln in den Wohngebieten der WCW ein Zuhause geben. Tolle bunte Nistkästen schmücken bereits die Wohngebiete der Genossenschaft, weitere 5 Meisenkästen sind in Siegmar hinzugekommen.

Doch damit nicht genug, in den letzten Wochen wurde in der Arbeitsgemeinschaft kräftig gehämmert, gesägt und gebohrt – ein schickes Insektenhotel ist dabei entstanden. Nun ist das Insektenhotel gut gefüllt, eine Benjeshecke ist entstanden und bunter Blumensamen wurde gesät. Wir

wünschen uns, dass aus dem Sommerblumensamen eine prächtige bunte Wiese entsteht und sich die heimischen Tiere in ihren neuen Behausungen wohl fühlen werden. Damit Blumen und Gräser gut wachsen können, wird der Rasen maximal zwei Mal pro Jahr gemäht. Diese Naturwiese ist ein „Testprojekt“ in der WCW und kann bei gutem Erfolg durchaus auch an anderer Stelle wiederholt werden.

Gern nehmen wir auch Ihre Unterstützung an, wenn Sie z. B. bei längeren Trockenperioden insbesondere „Neupflanzungen“ mit bewässern. Dies dient zur Erhaltung der Pflanzen und damit zur Verschönerung der Wohnanlagen. Um die Verdunstung in Grenzen zu halten, sollte man eher am frühen Morgen gießen. Dann ist der Boden noch kühl, das Wasser wird schneller aufgenommen. Zudem ist bei einzeln stehenden Pflanzen die gezielte, wurzelnahe Bewässerung am Boden wichtig, statt das Wasser großzügig über alle Blätter zu verteilen. Außerdem können Tropfen auf den Blättern bei Sonneneinstrahlung wie Brennläser wirken und die Pflanzen empfindlich schädigen.



Wolfgang Platzek mit seiner AG „Naturschutz“ der Grundschule Auerswalde



Die Kinder befüllen das Insektenhotel



Die ersten Bewohner sind da.



Am Haldenweg ist eine Streuobstwiese entstanden

Ein weiteres spannendes Naturprojekt ist die Streuobstwiese am Haldenweg. Hier hat die Genossenschaft mit dem Naturhof Chemnitz e. V. seit Jahren eine Kooperation geschlossen. Der Verein kümmert sich um Baumschnitt, Rasenmäh und Pflege des Geländes und kann im Gegenzug das Obst der Bäume ernten und für eigene Zwecke verwenden.

Christoph Querner, ein junger Imker aus Chemnitz, nutzt das Gelände ebenfalls als „Kinderstube“ für seine Bienen. Er zieht dort seine Jungvölker auf. Die Geschichte von den Bienchen und den Blümchen ist alt – und jeder kennt sie. Dennoch wissen nur die wenigsten über den Einfluss des kleinen Insekts auf das Leben des Menschen. Schon Albert Einstein hat einmal gesagt:

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“
(Zitat von 1949)

Unter allen Bestäubern spielt die Honigbiene die größte ökologische Rolle: Fast 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen werden von der westlichen Honigbiene bestäubt. Heute ist die Honigbiene bei uns nach Rind und Schwein das dritt-wichtigste „Nutztier“. Ihre Bestäubungsleistung sichert uns Menschen die Vielfalt an Nahrungsmitteln, wie wir sie kennen und genießen. Die Honigbiene ist hauptverantwortlich für gute Ernten und ökologische Artenvielfalt. Für Deutschland wird die volkswirtschaftliche Leistung durch die Bestäubung von Honigbienen auf ca. 4 Milliarden Euro beziffert.



Wir durften einen Blick auf die Waben werfen und haben sogar die Königin entdeckt.

Wussten Sie, dass:

- 1 ein neugebildetes „Jungvolk“ mindestens einen Abstand von 3 Kilometern zum bestehenden Muttervolk haben muss, da sonst alle Sammelbienen in das Muttervolk zurück fliegen würden und das Jungvolk nicht mit frischen Nektar und Pollen versorgt werden würde?
- 1 von Mitte April bis Ende Juni Zuchtmonate sind, denn jetzt müssen diese Jungvölker aufgebaut werden, die nach einer erfolgreichen Überwinterung als „junge Wirtschaftsvölker“ den Honigertrag bringen sollen?
- 1 eine Königin ca. 16 Tage bis zum Schlüpfen, eine Arbeiterin ca. 21 Tage und eine Drohne etwa 24 Tage benötigt?
- 1 eine Bienenkönigin, sechs bis zehn Tage nachdem sie geschlüpft ist, zum so genannten Hochzeitsflug ausfliegt, um sich mit bis zu 12 Drohnen in der Luft fliegend zu paaren?
- 1 die Lebensdauer einer Königin etwa 3 bis 4 Jahre beträgt?
- 1 eine Königin ab Juni bis zu 2.000 Eier pro Tag legt?
- 1 in einem ausgewachsenen Wirtschaftsvolk bis zu 60.000 Bienen leben?
- 1 die Bienen in der Hochsaison im Sommer ca. 6 Wochen leben?
- 1 ab August Winterbienen zur Überwinterung herangezogen werden? Diese leben ca. 6 Monate.
- 1 im Winter ein Bienenvolk von ca. 60.000 Bienen auf 10.000 bis 15.000 Bienen schrumpft?



Informationen der Stadt Chemnitz

Erweiterung der Linienführung Buslinie 42: ab Dezember auch Stichfahrten in das Wohngebiet Keplerstraße

Schon lange wurde der Wunsch seitens der Bürgerschaft im Wohngebiet Keplerstraße gehegt, dass der Kleinbus der Linie 42 auch in das Wohngebiet fährt. Denn damit verkürzen sich die Wege zur Einstiegshaltestelle und machen den Zugang zum ÖPNV noch komfortabler.

Dieser Wunsch wurde in die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Chemnitz mit aufgenommen. Der Stadtrat hatte diese Leistungserweiterung anschließend mit verschiedenen Beschlüssen gesichert. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 kann die Linienenerweiterung nun in Betrieb gehen.

Im Vorfeld der Umsetzung gab es Abstimmungen zwischen der Wohnungsgenossenschaft WCW und dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz. Auch wurde vom Tiefbauamt eine

verkehrsplanerische Studie durchgeführt, welche u. a. auch die Auswirkungen auf das Parken untersuchte. Um einen reibungslosen Verkehrsablauf zu garantieren müssen die Flächen für parkende Fahrzeuge neu strukturiert werden, um den notwendigen Platz für sich begegnende Fahrzeuge zu schaffen.

Dadurch entfallen Stellplätze entlang der Keplerstraße. Die verbleibenden Parkflächen werden komplett auf der Fahrbahn angeordnet, nicht wie bisher halbseitig auf dem Gehweg. Damit verbessert sich die Situation für Fußgänger deutlich. Ab Dezember können Passanten wieder nebeneinander laufen und Fußgänger mit Kinderwagen oder Rollatoren können die Fußwege bequem nutzen. Auch die Logistik der Müllentsorgung wurde berücksichtigt.

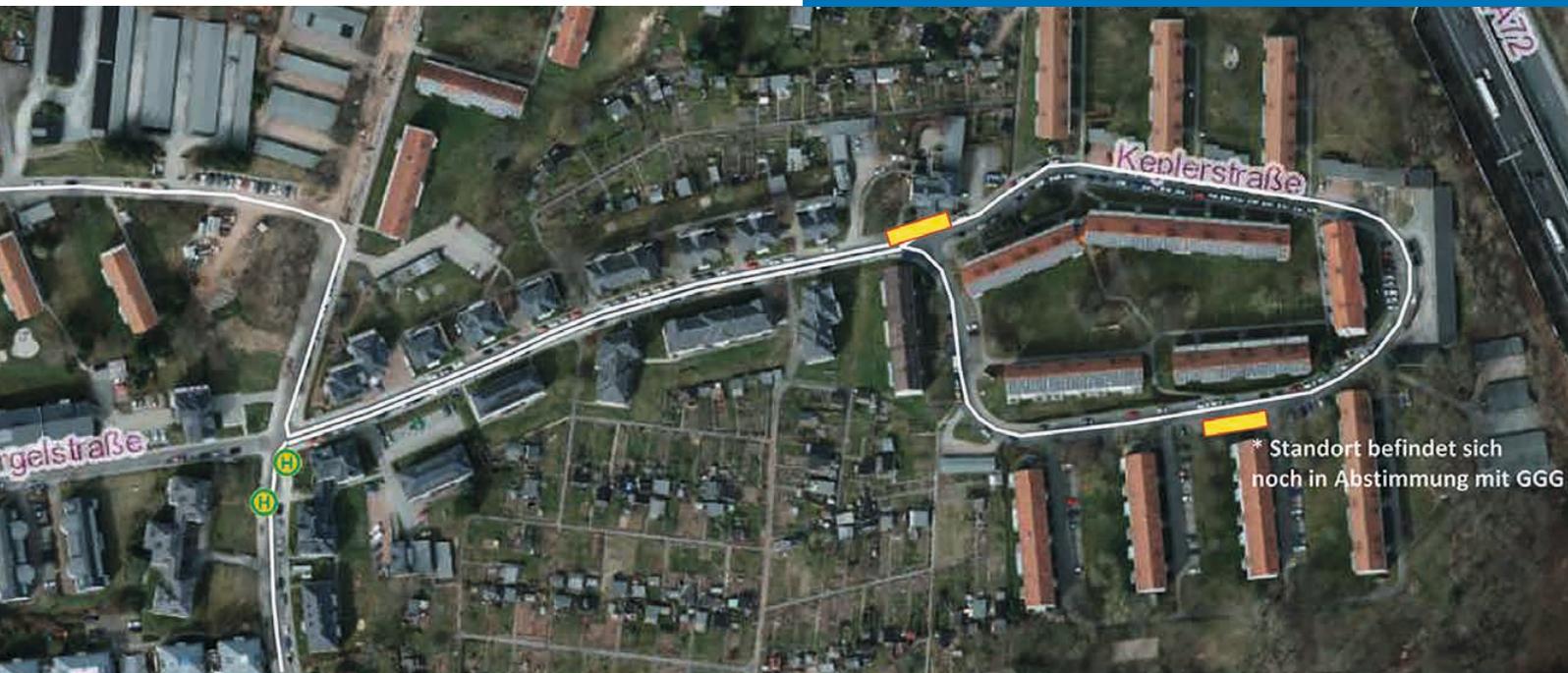


Um die wegfallenden Stellplätze für parkende Fahrzeuge zu kompensieren arbeitet die WCW aktuell an der Schaffung von Ausgleichsflächen für das Parken. Die CVAG als leistungserbringendes Verkehrsunternehmen bereitet jetzt die Inbetriebnahme vor. In den Betriebszeiten Montag bis Freitag 8:45 Uhr – 19:00 Uhr sowie Samstag 8:45 Uhr – 14:00 Uhr wird die Linie 42 das Gebiet mit je drei Fahrten je Richtung und Stunde bedienen, entsprechend des 20-Minuten-Taktes der Linie.

Haltestellen sind vor dem Genossenschaftsheim Keplerstraße 21 sowie vor dem Haus Keplerstraße 57 geplant, wobei sich letzterer Standort aktuell noch in Abstimmung mit der Eigentümergemeinschaft der GGG befindet.

Mit dem Start des neuen Angebotes werden verstärkt Kontrollen des Ordnungsamtes zur Einhaltung der neuen Parkordnung durchgeführt, um einen reibungslosen Verkehrsablauf im Gebiet zu garantieren.

Geplante Haltestellen



Betriebszeiten/Linienerweiterung mit Stichfahrt

Montag bis Freitag: 08:45 Uhr – 19:00 Uhr

Samstag: 08:45 Uhr – 14:00 Uhr

Sonntag: entfällt

Abhängig von der Nachfrageentwicklung und dem Linienerfolg besteht in Zukunft die Möglichkeit, die Verkehrszeiten nachfragebestimmt zu verändern/zu verlängern.

Quelle: Tiefbauamt der Stadt Chemnitz

Änderung der Satzung

Durch die Vertreterversammlung wurden am 5. Dezember 2018 Satzungsänderungen beschlossen. Die Änderungen finden Sie auf dem beigelegten Sonderblatt. Bitte heften Sie dieses Blatt zu Punkt XII – Satzungsänderungen nach Seite 25 Ihrer Satzung ab.

Wahl zur Vertreter- versammlung 2020 – 2025

Alle notwendigen Informationen bzw. erforderlichen Unterlagen erhalten Sie im 2. Halbjahr 2019 als Mitglied persönlich per Post für Ihren Wahlbezirk.

Die aktuelle Satzung sowie die Wahlordnung finden Sie auf unserer Homepage unter

<https://www.wcw-chemnitz.de/downloads-formulare/>

Mülltrennung

Ein immer wiederkehrendes brisantes Thema ist die richtige Mülltrennung. Mehrere Vertreter baten, noch einmal im WCW-Echo darauf hinzuweisen. Das möchten wir an dieser Stelle gern tun, denn Mülltrennung geht uns alle an!

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- 1 Die Kapazität der Restmüllbehälter reicht für den „Hausgebrauch“. In die schwarze Restmülltonne kommen alle Abfälle, die keine Schadstoffe, aber auch keine verwertbaren Bestandteile enthalten.
- 1 Nutzen Sie für Leichtverpackungen, für Glas, Papier und Bioabfälle die entsprechenden Behälter.
- 1 In die Gelbe Tonnen kommen alle Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech, Verbund- und Naturmaterialien.
- 1 **In den braunen Müllbehälter gehören ausschließlich organische, kompostierfähige Abfälle. Biomüll aus den Gärten muss entsprechend im Garten kompostiert oder zu den Wertstoffhöfen gebracht werden.**

- 1 Bei Sperrmüll nutzen Sie bitte die Wertstoffhöfe. Sie können auch einmal jährlich bis zu 3 m³ Sperrmüll vom ASR kostenlos abholen lassen. In der WCW liegen spezielle Bestellkarten für Sie bereit. Wenden Sie sich an Ihren Mitarbeiter Wohnservice.

- 1 Müll, der Schadstoffe enthält, muss extra gesammelt werden, wie z. B. Batterien und Akkus. Sie enthalten Giftstoffe und werden in Sammelboxen in Geschäften und Supermärkten gesammelt

- 1 Bitte entsorgen Sie Ihren Müll nicht neben den Tonnen (auch wenn diese voll sind), da dieser Müll vom Abfallentsorgungsdienst nicht mitgenommen wird. Wenden Sie sich dann direkt an den ASR.

Eine ordentliche Mülltrennung kann sich dauerhaft positiv auf die Betriebskosten auswirken.

Kundenservice ASR 0371 4095-777

In Schönau und Rabenstein ist die Umstellung von gelben Säcken auf gelbe Tonnen noch nicht erfolgt. Die Anforderungen an neue Containerstandorte, Sammelpplätze und eine mögliche Erweiterung vorhandener Plätze liegen der WCW momentan vom ASR noch nicht vor. Da die Bürgerservicestellen derzeit keine gelben Säcke mehr an

die Haushalte verteilen, hat der ASR gelbe Säcke bei der WCW abgegeben. Diese können betroffene Mieter während der Öffnungszeiten im Harthweg 150 abholen. Der Entsorgungsrhythmus erfolgt weiterhin 4-wöchig.

Hier kommen Sie zu Wort



Heinz H. Zeunerstr 15.4.2019
 Liebe Herren vom Vorstand der WCW!
 Über den netten Gruß und das schöne Geschenk zu meinem 84. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und möchte mich herzlich dafür bedanken.
 Ihnen persönlich und für Ihre Arbeit in der WCW wünsche ich weiter alles Gute.
 Mit freundlichen Grüßen. Ihr Heinz H.

Bitte denken Sie daran:
 anonyme Schreiben können wir weder zuordnen noch dem Absender lösungsorientiert antworten!



SUMPF-SITTER oder SUMPFWURZ (Epipactis palustris); Orchidengewächse; Blüht Juni bis August; Sumpfwiesen, feuchte Gebüsche und Fläusmoore
 Eingang 25. Feb. 2019
 Vielen Dank für die schnelle Erledigung der „Gasboiler“-Reparatur in der Irkutsker Str.
 Ein schönes Wochenende
 Rosmarie B.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 wir möchten uns bei Ihnen für den ausgezeichneten Service bei der Ausführung der Reparatur an unserer Balkontür bedanken.
 Am Dienstagnachmittag bei Ihnen angezeigt, noch am gleichen Tag begutachtet und bereits am nächsten Morgen instandgesetzt. Das ist toll.
 Mit freundlichen Grüßen
 Familie W.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 ich möchte mich auf diesem Weg für die großartige Unterstützung bei der Renovierung meiner Wohnung im Objekt Irkutsker Straße 287 durch die Mitarbeiter der WCW bedanken.
 Die Beratung durch Herrn Enderlein in der Filiale Kappel und dessen Mithilfe bei der Organisation der Renovierungsabläufe war eine große Hilfe für mich. Hervorheben möchte ich auch die hohe Qualität der Leistungen der von der WCW vermittelten Handwerkerfirmen. Die Arbeiten wurden ausgeführt vom Fußbodenleger Herrn Jugelt, vom Maler Herr Schubert und vom Elektriker Herrn Heiko Kretzschmar. Alle beteiligten Handwerker waren sehr kompetent und freundlich.

Für die zu meinem 82. Geburtstag übermittelten Glückwünsche bedanke ich mich. Es ist erfreulich, wenn in der heutigen hektischen Zeit noch an derartige Dinge gedacht wird.
 Ich bitte darum, meinen Dank an die zuständige Stelle im Haus weiterzugeben.
 Mit freundlichen Grüßen
 Gerhard V., Irkutsker Straße

Zukünftigen Renovierungsarbeiten sehe ich nunmehr, trotz hohen Alters, optimistisch entgegen. Nochmals vielen Dank für die Unterstützung.
 Rosmarie B.

Damals war's!

Ein Beitrag von Ludwig Rott, Vertreter der WCW

Wir schreiben das Jahr 1958: Als junger Mensch eine Wohnung zu erhalten und eine Familie zu gründen ist in dieser Zeit ein Problem. Eine Alternative ist der Eintritt in eine Genossenschaft.

Die Großbetriebe im Raum Siegmars, der VEB Großmaschinen „8. Mai“, der VEB Werkzeugmaschinen „Fritz-Heckert“ und der VEB „Elite Diamant“ waren die drei Trägerbetriebe unserer Genossenschaft. War man in einem dieser Betriebe beschäftigt, konnte man sich für einen Beitritt in die Genossenschaft AWG „8. Mai“ bewerben. Mit Aufnahme in die Genossenschaft wurde man Mitglied und an bestimmte Verpflichtungen gebunden. So zahlte man für eine 2 ½-Zimmer-Wohnung Genossenschaftsanteile von 2.100,00 Mark, je nach Einkommen meist in monatlichen Raten.

Des Weiteren mussten Arbeitsleistungen entrichtet werden (ca. 450 Stunden pro Wohnung). Die Arbeitsleistungen erfolgten auf den Baustellen der AWG im Umfeld der Kopernikus- und

Zeunerstraße. Im Mai 1959 begannen die Arbeitseinsätze auf der Baustelle.

Hier meine Erfahrungen vom Block 38, der Zeunerstraße 7 – 11:

Eine Brigade bestand häufig aus Bewerbern, die einmal in eines dieser Häuser einziehen wollten. Arbeitseinsätze erfolgten täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, Montag bis Freitag je nach Jahreszeit 3 Stunden, am Wochenende 5 Stunden.

Die ersten Einsätze waren Schachtarbeiten für Abwasserkanäle, Wasser- und Gasleitungen im Umfeld des Baugebietes. Nach Festlegung des Baufeldes für den Block 38 galt es erst einmal, das Gras abzumähen. Der Rasenschnitt erfolgte mit Sensen. 2 – 3 Männer, die den Umgang mit einer Sense beherrschten, kamen zum Einsatz. Als nächstes wurden Schnurböcke mit einem Verantwortlichen der Baufirma SARO gesetzt.

Damit begann das Ausheben der Baugrube auf der gesamten Fläche.

Hacke, Spaten, Schaufel, Schubkarre und ein Förderband standen uns dabei als Werkzeuge zur Verfügung. Die gesamte Bodenfläche wurde mit einer Schlauchwaage vermessen. Danach erfolgte das Ausheben der Kanäle für das gesamte Abwassersystem und der Grundmauern.

Alle Arbeiten wurden nicht von Fachleuten, sondern von Wohnungsanwärttern ausgeführt. Nach einer Abnahme durch einen Bauleiter der Fa. SARO war alles in bester Ordnung. Die erste Hürde von uns „Nichtbauleuten“ war gemeistert.

In den Bauzeiten war die Brigade von Block 38 an vielen Orten in der Zeunerstraße im Einsatz, z. B. bei Schachtarbeiten an der Hauptschleuse (Tiefe 2 – 2,5 m), beim Ausheben für Fußwege zu den Hauseingängen und bei der Geländeangleichung (Hang Richtung Sommerweg Tennisplätze).

Bis zur Fertigstellung von Block 38 musste noch viel getan werden, z. B.



der Transport von Baumaterial in die einzelnen Etagen/Dachziegel bis unter das Dach oder später diverse Inneneinrichtungen (Badewannen, WC etc.). Es gab keinen Kran, nur einen Bauaufzug an der Außenwand.

Im Sommer 1960 war der Block 38 fertig gestellt. Die Ausstattung der Wohnungen gestaltete sich in dieser Zeit für die jungen Mieter sehr positiv. Die Bäder besaßen einen Badeofen (Kohleheizung). Ein großer Teil der Mieter hatte im Bad oder in der Küche einen Durchlauferhitzer (Gas) zur Warmwasser-Entnahme hängen.

Für die Beschaffung eines Durchlauferhitzers musste Eigeninitiative erfolgen. Solche Geräte bekam man im freien Handel kaum. Der Buschfunk und Beziehungen waren zu dieser Zeit eine große Hilfe in alle Richtungen.

Die Küchen verfügten über einen Kombiherd (Kohle – Gas) und im Wohnzimmer stand der klassische Kachelofen. Geheizt wurde mit Holz, Braunkohlen-

brikett und z.T. Koks (150 kg im Monat) je nach Bauart des Ofens. Die drei Hauseingänge Zeunerstraße 7 -11 verfügten nur über zwei Waschküser, wahrscheinlich aus Kostengründen. Die Bewohner des Mittelhauses, Zeunerstraße 9 wuschen ihre Wäsche in den anderen beiden Waschküsern. Die Waschküser waren mit einem Waschkessel (Kohleheizung) ausgestattet. Die ersten Monate wusch man mit der Hand, später wurden die Waschküser mit Holzbottich-Waschmaschinen ausgestattet.

Es waren auch Sonderwünsche in den Wohnungen möglich, wie zum Beispiel die Farbe der Steinholzfußböden in einzelnen Zimmern sowie der Anstrich der Decken- und Wandfarbe. Für die Fußböden gab es die Farben Rotbraun, Grün oder Beige. Decken und Wände wurden mit einem Leimfarbenanstrich versehen. Für Wohnzimmerdecke sowie Wände war eine individuelle Bemalung von Hand möglich. Die Malerei erfolgte mit Plakatfarbe

welche nicht wieder abwaschbar war. Später mit der Einführung der Tapeten verschwand auch die Handmalerei.

Im September 1960 war es dann soweit – 18 Familien zogen in Etappen in ihre neue Wohnung in die Zeunerstraße 7 –11. Zu den Hauseingängen gab es noch keinen fertigen Fußweg, entsprechend beschwerlich gestaltete sich der Möbeltransport.

Über das neue Zuhause waren wir sehr glücklich. Wer hatte im Haus oder Wohnung schon zu dieser Zeit ein Bad, WC, oder eine Energiequelle, wie Gas, zum Kochen? Bestimmt nicht jeder.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist schon vieles in Vergessenheit geraten. Doch diese Generation hatte es geschafft, unter den gegebenen Bedingungen ein solches Bauvorhaben zu meistern!

Wir danken ganz herzlich Ludwig Rott für seine Erinnerungen und die tollen Fotos!



Möchten auch Sie Ihre Eindrücke aus der Entstehungszeit unserer Wohngebiete schildern, dann setzen Sie sich bitte mit Frau Godermajer, 0371 81500-36 in Verbindung.

KID-CAR-CITY

Die **Kid-Car-City** befindet sich in Chemnitz Rottluff und steht in erster Linie für die Sicherheit unserer Kinder im öffentlichen Straßenverkehr.

Wir bieten Kindern im Alter von 6 – 12 Jahren, die Möglichkeit, auf unserem Verkehrsübungsplatz, die Regeln im Straßenverkehr spielend zu erlernen. Als Höhepunkt winkt der Führerschein ab 6. Der Fahrspaß mit Lerneffekt, eine tolle Idee für einen Kindergeburtstag. Bei Kid-Car-City werden trockene Verkehrsregeln spielerisch in umweltfreundlichen, motorbetriebenen Mini-Autos gelernt. Realitätsnah wie die täglichen Situationen im Straßenverkehr, aus Sicht des Autofahrers, mit richtigen Verkehrszeichen, Ampeln, Zebrastreifen und Kreuzungen.

Bereiten Sie Ihren Kindern einen unvergesslichen Geburtstag. Unsere speziellen Angebote für Kindergeburtstage kombiniert mit Fahrspaß, sind eine tolle Überraschung für jedes Kind, Freunde und Familie.

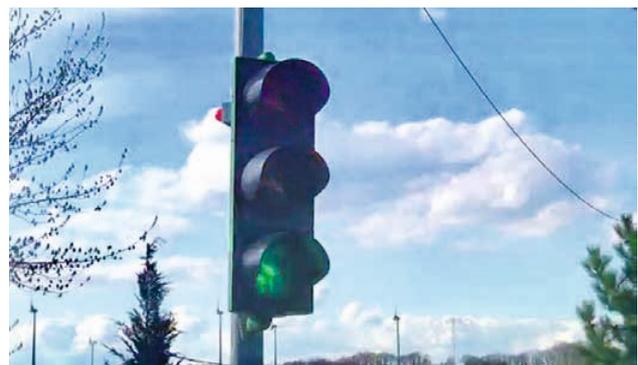
Eine Kindergeburtstagsfeier muss rechtzeitig angemeldet werden.

WCW-Mitglieder erhalten 10 Prozent Nachlass.



Kid-Car-City
Weideweg 15
09116 Chemnitz
Tel. 01520 51 66 66 6
www.kid-car-city.de
info@kid-car-city.de

Der JuniorCar-Parcours kommt auch zu Veranstaltungen.



Der kälteste Ort in Chemnitz!

Anja Rücker wurde 1999 als Vizeweltmeisterin in der Leichtathletik bekannt. Seit Januar 2019 betreibt sie in Chemnitz eine Kältekammer und bietet Ganzkörperkältetherapie an. Außerdem ist sie Personaltrainerin und Ernährungsberaterin und seit Neuestem „Partnerin der WCW“.

Wir haben den kältesten Ort besucht, uns einem Selbsttest unterzogen und Frau Rücker einige Fragen gestellt:

Welche Temperaturen herrschen in der Kältekammer?

In der Kältekammer von LongLifeFit herrschen Minus 85 Grad. Die Aufenthaltszeit beträgt in der Regel drei Minuten.

Bei welchen Beschwerden empfehlen Sie eine Ganzkörpertherapie?

Rheumapatienten mit chronisch entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen und weichteilrheumatische Erkrankungen profitieren von der Kälte. Ebenso wurden bei Sportverletzungen, Schlafstörungen, RLS, Neurodermitis und Migräne positive Wirkungen beobachtet. Es gibt eine Reihe weiterer Krankheitssymptome, die beeinflusst werden können. Und nicht zuletzt entsteht ein positives Lebensgefühl.

Was kann der Aufenthalt in der Kältekammer bewirken?

Die dreiminütige Einwirkung dieser extremen Kälte genügt, um Schmerzen zu lindern, entzündliche Prozesse einzudämmen und verkrampfte Muskulatur zu lockern. Je nach Anzahl der Behandlungen kann sich eine monatelange Schmerzreduzierung oder Schmerzfreiheit einstellen. Bei gesunden Menschen bewirkt die

Kältetherapie einen definitiven Frische- und Energiekick und sie fühlen sich „lebendig“.

Wie ist man in der Kältekammer bekleidet und wie läuft der Aufenthalt darin ab?

Mit Badebekleidung, Mütze, Socken, Schuhen, Handschuhen und Mundschutz geht es hinein. Die Therapie dauert bis zu drei Minuten, in denen Sie sich ständig bewegen. Sie haben immer Sicht- und Sprechkontakt zu unserem Mitarbeiter. In unserer Kammer können sich ein oder zwei Personen aufhalten.

Darf man Ihre Kältekammer auch unverbindlich kennenlernen?

Nur Mut, schauen Sie vorbei! Für Neulinge gibt es eine umfassende Beratung und Starterangebote.

Vielen Dank für das Gespräch, weiterhin viel Erfolg und immer „cool“ bleiben!

Und dieses Angebot erhalten Sie mit

Vorlage der

WCW-Service-Card:

- 1 Ganzkörperkältetherapie/Kältekammer -85°C
- 1 Segment-Körperanalyse (Körperzusammensetzung/Grundumsatz/Organfett/Stoffwechselalter)
- 1 Ernährung & Sauerstoffangereichertes Trinkwasser
- 1 Personaltraining abgestimmt auf Ihr Ziel

IHR BONUS:

- 1 Ganzkörperkältetherapie: 15 % Nachlass auf Behandlungen (außer Starter- und Schnupperangebote)
- 1 Segment-Körperanalyse: 2 %

DER KÄLTESTE!
ORT IN CHEMNITZ



LongLifeFit

Inhaberin Anja Rücker
Clausstraße 63, 09126 Chemnitz
E-Mail: info@longlifefit.de
Telefon: 0371 23 57 99 69



Leben mit Demenz

Alzheimer und Altersdemenz im Alltag zu bewältigen, stellt Erkrankte, Angehörige und Betreuungspersonen jeden Tag vor enorme Herausforderungen. Die Diagnose Demenz bringt für betroffene Familien große Veränderung mit sich. Sorgen, Ängste und Unsicherheiten belasten den Alltag zusätzlich.

Das Spektrum dieser Krankheit ist sehr vielfältig. Ebenso breit gefächert sollten auch die Unterstützungsmöglichkeiten für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige sein.

Demenzberatung

Hierzu bietet das DemenzNetzC wöchentlich fachkompetente, trägerneutrale und kostenfreie Beratungen an. Ziel ist es, für Betroffene und Angehörige Unterstützung aus einer Hand zu gewährleisten, um eine gute Versorgung sicherstellen zu können. Im Mittelpunkt steht hierbei, die Betreuungs- und Pflegepersonen zu entlasten.

Die Beratung wird in multiprofessionellen Kleinteams vorgehalten. Dadurch kann ein sehr individueller Praxisbezug

gewährleistet werden. Fachleute aus den Bereichen der Seniorenarbeit, Pflege, Pflegekassen und Gesundheitsdienste erwarten sie donnerstags in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Sozialamt der Stadt Chemnitz, Bürgerverwaltungszentrum, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz.

Um Wartezeiten zu vermeiden, erfolgt die Beratung nach Terminvereinbarung.

Kontakt:

Telefon: 0371 488 5564, Fax: 0371 488 5098

E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Demenztelefon

Im Rahmen unseres Demenztelefons können Sie sich telefonisch zum Thema Demenz, möglichen Unterstützungs- und Entlastungsangeboten sowie Fragen zur Antragstellung fachkompetent beraten lassen. Unter der Rufnummer 0371 488 5555 beantworten Ihnen die Sozialarbeiterinnen des Seniorensozialdienstes des Sozialamtes Chemnitz gern Ihre Fragen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

Lust an Bewegung im Chemnitzer Sport-und Spielverein?

Neu- und Wiedereinsteiger (m/w) ab 40 J. treffen sich 1x wöchentlich zur Erhaltung und Verbesserung von Koordination, Beweglichkeit und Gleichgewicht.

Folgende Gymnastik-Fitness-Gruppen freuen sich über eine kostenlose, unverbindliche Schnupperstunde:

09130 Chemnitz, Fürstenstr. 145a,
Sporthalle Montessori Schule, Mo 16 und 17 Uhr

09119 Chemnitz, Haydnstr. 21,
Sporthalle V.-Tereschkowa Schule, Di 15.30 / Mi 16 Uhr

09127 Chemnitz, Kreherstr 101, Sporthalle
Diesterweg Schule, Do 18 / 19 / 20 und Mo 18 Uhr

09117 Chemnitz, Lennestr.1,
Sporthalle Schule Reichenbrand, Mi 18 Uhr

Yoga für jedes Alter:

09119 Chemnitz, Str. Usti nad Labem 279,
Sporthalle Salv.-Allende Schule, Mi 18.30

Walking Gruppe (Di und/oder Do morgens im Stadtpark) und **Kinder Yoga Gruppe mit Eltern/Großeltern** im Aufbau, Interessenten bitte anmelden.

Nähere Informationen unter SSV-Chemnitz.de oder Frau Stiegler 0177 1699461 (ab 19 Uhr)

Lust auf Grün?

Kleingärten sind die grünen Lungen in der Stadt, bieten Erholung für Jung und Alt. Sie sind die Brücke zur Natur. Für Kinder bieten Gärten sichere Spielräume.

Zwei an Wohngebiete der WCW angrenzende Gartenvereine stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor:

Ein herzliches Willkommen im „Schrebergartenverein Chemnitz-Kappel e. V.“

Die Gartenanlage befindet sich hinter dem Wohngebiet Kappel an der Irkutsker Straße 139 a und ist mit der Straßenbahnlinie 4 (Haltestelle Irkutsker Straße) gut zu erreichen.

Die Anlage umfasst 124 Gärten. Wenn Sie Interesse am Erwerb eines Kleingartens in dieser Anlage haben, so wenden Sie sich bitte direkt an den Vorstand des Vereins, um sich über die Möglichkeiten zu informieren. Freie Gärten erfahren Sie durch Aushänge in den Schaukästen der Anlage oder auf der Homepage des Vereins www.gartenverein-kappel.de

Der Kleingartenverein „Neu-Höckericht“ e. V.

Eigenes Obst und Gemüse, Blumen? Funktioniert das mit dem grünen Daumen?

Eine kleine Oase um die Seele baumeln zu lassen, ein Platz zum Entspannen und Wohlfühlen!

Der Kleingartenverein „Neu-Höckericht“ e. V. bietet freie Gärten zur Pacht. Wir sind ein kleiner Verein mit 32 offenen Gärten. Unsere Anlage befindet sich in Siegmars, unweit der Kopernikusstraße.



Interesse geweckt?

Ihre Ansprechpartner des Kleingartenverein „Neu-Höckericht“ sind:

Herr Schönherr:

0371 854697

Herr Fiedler:

0371 8208834



Witze

Der Vater schimpft mit seinem Sohn. Der läuft zur Mama und fragt schluchzend: „War das wirklich der einzige Mann, den du kriegen konntest?“

An der Grenze beugt sich der Zollbeamte in das offene Fenster des Autos und fragt: „Cognac, Whisky, Zigaretten?“ „Nein, danke. Aber einen Kaffee können Sie mir bringen.“

„Mein Freund Peter ist gestern unerwartet mit meiner Frau durchgebrannt.“ „Wie lange seit ihr schon Freunde?“ „Seit gestern.“

„Ich konnte es nicht fassen. Mein Nachbar hat tatsächlich noch um 3 Uhr Nachts bei uns geklingelt. Mir wäre fast die Bohrmaschine runtergefallen.“

Morgens in der Bäckerei: Mann zur Kassiererin:
„Das Ding da bitte.“

Bedienung: „Zuckerschnecke?“

Mann: „Okay, Zuckerschnecke, das Ding da bitte.“

Der Optimist: „Das Glas ist halb voll“

Der Pessimist: „Das Glas ist halb leer“

Der Ingenieur: „Das Glas ist doppelt so groß wie es sein müsste“

Der Polizist hält einen Lieferwagen an: „Ihr Auto ist überladen, ich muss Ihnen den Führerschein abnehmen.“ – „Lächerlich. Der wiegt doch höchstens fünfzig Gramm!“

Der Vater sagt zum Sohn: „Sohn, ich muss dir was sagen. Du wurdest adoptiert.“ Sagt der Sohn: „WAS! Ich will sofort meine echten Eltern kennenlernen.“ Darauf der Vater: „Wir sind deine echten Eltern! Und jetzt mach dich fertig, du wirst in 20 Minuten abgeholt.“

Straßenfest an der Keplerstraße

Anfang Mai organisierten mehrere Familien an der Keplerstraße ein gemeinsames Grill- und Straßenfest. Die WCW erfuhr von dem Fest und steuerte einen großen Grill-Präsentkorb bei.

Sehr viele Mieter genossen den unterhaltsamen Nachmittag und Abend bei vielen Gesprächen, gutem Essen und einer Menge gemeinsam spielender Kinder. Wir danken für die schönen Eindrücke und freuen uns über das gute Miteinander.

Planen auch Sie ein Haus- oder Straßenfest? Melden Sie sich bei Ihrer WCW. Die Genossenschaft steuert gern etwas bei!



Unsere Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Geschäftsstelle, Harthweg 150

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	11:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	11:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten der Spareinrichtung

Geschäftsstelle WCW, Harthweg 150

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Erweiterte Öffnungszeiten in der Filiale Kappel, Irkutsker Straße 105

	Spareinrichtung*	Wohnservice	Vermietungsservice
Montag	14:00 bis 16:00 Uhr	14:00 bis 16:00 Uhr	-
Dienstag	-	-	14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr	-
Donnerstag	-	14:00 bis 17:00 Uhr	-
Freitag	-	-	-

sowie nach Terminvereinbarung

* Beachten Sie bitte, dass in der Filiale Kappel keine Bargeldgeschäfte möglich sind. Sie können jedoch jederzeit bargeldlose Zahlungen vornehmen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter auch während der Öffnungszeiten Termine vor Ort in den Wohngebieten wahrnehmen. Wünschen Sie ein Gespräch bei einem bestimmten Mitarbeiter, vereinbaren Sie mit ihm direkt einen Termin.

Darüber hinaus sind wir Montag bis Freitag ab 8.00 Uhr für Sie telefonisch erreichbar.



Der Havariedienst ist außerhalb der WCW-Öffnungszeiten über GÖTZ

Montag bis Donnerstag ab 16:00 Uhr
Montag bis Freitag bis 7:30 Uhr
Freitag ab 12:00 Uhr

unter folgender Rufnummer erreichbar:
0371 4904-0

Vorstand

	Thomas Bartel	
	Volkmar Gerlach	
Assistentin des Vorstandes	Cornelia Zink	0371 81500-26/-30 Fax
Vorstandssekretärin	Petra Ueberschär	0371 81500-41/-30 Fax
Marketingmanagement	Ines Godermajer	0371 81500-36/-30 Fax

Kundenservice

Leiterin	Jacqueline Klemd	0371 81500-35/-38 Fax
Vermietungsservice	Udo Wohlgemuth	0371 81500-15/-38 Fax
Vermietungsservice	Bianka Feiler	0371 81500-39/-38 Fax
Vermietungsservice	Katrin Kmetzsch	0371 81500-47/-38 Fax
Wohnservice	Sandra Kaden	0371 81500-28/-38 Fax
Wohnservice	Thomas Göckert	0371 81500-31/-38 Fax
Wohnservice	Sophie Dollichon	0371 81500-34/-38 Fax
Wohnservice	Sven Enderlein	0371 81500-48/-38 Fax
Wohnservice/Sozialmanagement	Christine Riedel	0371 81500-32/-38 Fax
Empfangsservice	Annette Dörfel, Ilona Kühnel	0371 81500-0/-38 Fax

Mitglieder- und Sparservice

Leiterin	Ramona Pönisch	0371 81500-65/-30 Fax
Mitglieder- u. Sparservice	Andrea Voigtländer	0371 81500-65/-30 Fax
Mitglieder- u. Sparservice	Henrike Böhme	0371 81500-65/-30 Fax
Mitglieder- u. Sparservice	Heiko Neumann	0371 81500-65/-30 Fax

Bestandsmanagement

Leiter	Karsten Sommer	0371 81500-46/-40 Fax
Projektingenieur	Christian Richter	0371 81500-10/-40 Fax
Projektingenieurin	Janine Horstmann	0371 81500-24/-40 Fax
Ausbausevice	Jens Kunze	0371 81500-29/-40 Fax
Ausbausevice	Silvio Mauersberger	0371 81500-44/-40 Fax

Kaufmännische Verwaltung

Leiterin	Silke Cebulski	0371 81500-13/-21 Fax
Finanzbuchhaltung	Doreen Hammer	0371 81500-55/-21 Fax
Buchhaltung/Versicherungen	Britta Haugner	0371 81500-55/-21 Fax
Mietenbuchhaltung	Marina Römer	0371 81500-55/-21 Fax
Betriebskosten	Monika Heidolf	0371 81500-55/-21 Fax

Wichtige Rufnummern

Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG • Harthweg 150 • 09117 Chemnitz • www.wcw-chemnitz.de
Telefon 0371 81500-0, Telefax 0371 81500-30

WCW Service GmbH, Keplerstraße 2 a (Hausmeister)

Telefon 0371 49580629
(Termine nach telefonischer Vereinbarung)

TV-Empfang

Firma PŸUR (bisher RFC/Telecolumbus/PrimaCom)

Telefon **03025 777777**
Mo. – Fr. 08:00 bis 20:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

Havariedienst

Firma GÖTZ, Telefon 0371 4904-0 (außerhalb
Geschäftszeiten der WCW)

Firma EnviaTel

Telefon **0800 0101700**